

## Plötzliche Verhaltensveränderungen bei Katzen – was tun?

Immer wieder erleben wir in der Praxis, dass Katzenbesitzer von plötzlichen und vor allem für die Familie nicht erklärbaren Veränderungen im Verhalten ihrer Samtpfoten berichten. Mal kommt es zu Urinabsatz in die Wohnung, mal sind es unangenehme Auseinandersetzungen zwischen Mensch und Katze oder der Tiere untereinander in Mehrkatzenhaushalten. Leider sind diese Schilderungen Alltag in unserer tierärztlichen Praxis und unmissverständlicher Ausdruck dafür, dass für alle „Beteiligten“ die Situation einen erheblichen Stress bedeutet.

Während wir Menschen scheinbar alltägliche Veränderungen im Umfeld gar nicht bemerken, haben Katzen eine ganz andere Wahrnehmung. Jede kleinste Veränderung in „ihrem“ Revier bedeutet enormen Stress für die Tiere.

Daher gilt es daher erst einmal zu überlegen, was der Auslöser für die Verhaltensveränderung sein kann:

- Veränderungen in der Familie (Urlaub, Trennung, Familienzuwachs, Besuch)?
- Veränderte Umgebung (Renovierung, Umzug, Möbel verändert)?
- Veränderter Rhythmus (andere Arbeitszeiten, Besitzer häufig außer Haus)?
- Neue Tiere im Umfeld?
- Veränderungen in der unmittelbaren Umgebung (Baustelle, neue Nachbarn)?
- Veränderungen an der Katzentoilette (neue Einstreu)?
- ....

Diese Liste könnte noch vielfach erweitert werden. Natürlich ist es immer optimal, wenn der Auslöser der Verhaltensveränderung erkannt und beseitigt werden kann. Meist gelingt das aber nicht oder aber das „Katzenproblem“ kann nicht so einfach abgestellt werden.

### Aus unserer Erfahrung hier einige Tipps:

#### 1. Schaffen Sie Rückzugsräume!

Die Wohnung wird für eine Katze viel attraktiver, wenn sie erhöhte Bereiche (z.B. auf dem Schrank, Regale oder hohe Kratzbäume etc.) nutzen und in ihr Territorium integrieren kann. Höhlen (Kartons, Möbel etc.) bieten Sicherheit und Rückzugsräume.



Katzen sind von Natur aus Einzelgänger, auch wenn manche Stubentiger sich den heutigen Bedingungen einer Wohnung angepasst haben und sogar gelernt haben, in einer Gruppe zu leben. Andere Katzen bestehen aber auf Einzelhaltung und zeigen dies ihren Besitzern überaus deutlich!

Schaffen Sie zusätzliche Futterstellen in der Wohnung!

Überprüfen Sie dabei die Standorte, denn auch eine zusätzliche Futterstelle sollte leicht zugänglich sein.

## 2. Überprüfen Sie das Toilettenmanagement!

Viele Katzen können überaus wählerisch mit der Toilette sein. Dabei spielen sowohl der Ort, als auch die Form der Katzentoilette und die Art der Einstreu eine wichtige Rolle.

Als Faustregel gilt: mindestens eine Katzentoilette mehr als Katzen im Haushalt sind. Bei zwei Tieren also **2+1=3 Toiletten**. Diese sollten leicht zugänglich sein und regelmäßig gereinigt werden. Immer wieder beobachten wir, dass spannungsgeladene Katzen Toiletten mit Deckel oder Zugangsklappe meiden. Ausreichend große Plastikschaalen mit entsprechender Einstreu genügen.

Minimieren Sie den Stress für die Katze und helfen Sie ihr, sich wieder wohl zu fühlen!

Bestimmt haben Sie bei Ihrer Katze schon einmal beobachtet, wie sie mit dem Kinn oder der Wange am Lieblingssessel oder an Ihrem Arm entlang gestrichen hat. Immer wenn Katzen sich in ihrem Umfeld wohl und sicher fühlen, geben sie über Drüsen der Haut am Kinn einen Wohlgefühlstoff (ein sogenanntes Pheromon) ab und markieren damit ihr Revier. Dieser Duftstoff dient in erster Linie der eigenen Orientierung: Überall wo sie diesen Duftstoff wahrnehmen, fühlen sie sich sicher und können sich entspannen.

Forscher haben herausgefunden, daß die Katze in Stresssituationen aufhört, ihr Revier mit diesem Duftstoff zu markieren, sie fühlt sich einfach nicht mehr wohl. Anstelle der für den Menschen unsichtbaren und geruchslosen Wohlgefühlpheromone tritt dann unliebsames Markieren wie z.B. Kratzen oder Harnmarkieren auf.

**Um den entspannten Zustand in der „Katzenwohnung“ wieder herzustellen, hat man einen Zerstäuber für die Steckdose entwickelt, dessen Inhalt dem Wohlgefühlpheromon nachempfunden ist, die Katze entspannt und den Stress für die Tiere erheblich mindert.**

**Sprechen Sie uns an!**

